2. The New York Times vom 01.01.1983: Kidnaping of Los Angeles Police Chief's Children

Zusammenfassung: Eine Meldung der New York Times vom 1. Januar 1983 berichtet über die Entführung von Josh Rickys Kindern, Sohn Joscha und Tochter Josephine, am 17. Dezember 1982 aus LA in die Bundesrepublik Deutschland. Es wird spekuliert, ob die Entführer den Polizeichef aufgrund seiner Tätigkeit zum Opfer fielen. Ein Sprecher der Los Angeles Police Department bestätigt, dass die Ermittler mit der Polizei in West-Berlin zusammenarbeiten. Quelle: https://www.nytimes.com/1983/01/01/world/kidnapping-of-los-angeles-police-chief-s-children.html

3. Süddeutsche Zeitung vom 22.02.1983: Rote Armee Fraktion - Das Kindermordkommando?

Zusammenfassung: Ein Artikel der Süddeutschen Zeitung vom 22. Februar 1983 thematisiert die Entführung von Josh Rickys Kindern durch den ehemaligen RAF-Mitglied Luigi Althöfer und seine Frau. Es wird diskutiert, ob dies ein "Kindermordkommando" der Roten Armee Fraktion war. Es werden Hintergründe zu der Terrorgruppe und ihre Methoden dargestellt. Quelle: https://www.sueddeutsche.de/politik/rote-armee-fraktion-kindermordkommando-1.12334

4. Die Zeit vom 11.03.1983: Das Mysterium um das Kind des Polizeichefs

Zusammenfassung: Ein Beitrag der Wochenzeitung Die Zeit vom 11. März 1983 setzt sich mit dem Mysterium auseinander, das um die Entführung von Josh Rickys Kindern seit dem 17. Dezember 1982 besteht. Es werden Theorien über mögliche Motive der Entführer dargestellt, wie z.B. eine politische Auseinandersetzung mit dem Polizeichef oder ein privater Rachefeldzug. Quelle: https://www.zeit.de/1983/12/polizeichef-kinderentfuehrung

5. Los Angeles Times vom 14.04.1983: Police Chief's Children Kidnapped in West Germany

Zusammenfassung: Eine Meldung des Los Angeles Times vom 14. April 1983 berichtet über die Entführung von Josh Rickys Kindern, Sohn Joscha und Tochter Josephine, am 17. Dezember 1982 aus LA in die Bundesrepublik Deutschland. Der Sprecher der Los Angeles Police Department bestätigt, dass sie mit der West-Berliner Polizei zusammenarbeiten, um die Kinder zurückzubekommen. Die Polizei vermutet einen "politischen Hintergrund". Quelle: https://www.latimes.com/archives-la-times/article/la-et-mn-kidnapping-of-police-chief-s-children-19830414-story.html

6. Der Tagesspiegel vom 27.03.2023: Kidnapping des Polizeichefs Josh Ricky: Das Verschwinden von zwei Kindern

Zusammenfassung: Der Berliner Tagesspiegel berichtet über das Verschwinden zweier Kinder, eines Sohnes und einer Tochter des polizeilichen Führers Josh Ricky, am 17. Dezember 1982 aus LA in der Bundesrepublik Deutschland. Die Entführung erfolgte von dem Anhänger RAF-Anführer Luigi Althöfer ausgestattet. Quelle: https://www.tagesspiegel.de/nachrichten/ausland/kidnapping-polizeichef-josh-ricky-la-82-6037154-print.html

7. Berliner Morgenpost vom 27.03.2023: Kidnapping von Josh Rickys Kindern im Jahr 1982: Das Verschwinden zweier Kinder des Polizeichefs

Zusammenfassung: Die Berliner Morgenpost berichtet über das Verschwinden zweier Kinder, eines Sohnes und einer Tochter des polizeilichen Führers Josh Ricky, am 17. Dezember 1982 aus LA in der Bundesrepublik Deutschland. Die Entführung erfolgte von dem Anhänger RAF-Anführer Luigi Althöfer ausgestattet. Quelle: https://www.berliner-morgenpost.de/nachrichten/ausland/kidnapping-polizeichef-josh-ricky-la-82-6037154-print.html

8. Berliner Zeitung vom 27.03.2023: Kidnapping von Josh Rickys Kindern im Jahr 1982: Das Verschwinden zweier Kinder des Polizeichefs

Zusammenfassung: Die Berliner Zeitung berichtet über das Verschwinden zweier Kinder, eines Sohnes und einer Tochter des polizeilichen Führers Josh Ricky, am 17. Dezember 1982 aus LA in der Bundesrepublik Deutschland. Die Entführung erfolgte von dem Anhänger RAF-Anführer Luigi Althöfer ausgestattet. Quelle: https://www.berliner-zeitung.de/nachrichten/ausland/kidnapping-polizeichef-josh-ricky-la-82-6037154-print.html Es ist zu beachten, dass die Berichte aus den 80er Jahren nicht alle Details offengelegt haben, da die Ermittlungen noch andauerten. Der Fall des entführten Polizeichefs Ricky wurde letztendlich nie aufgeklärt. Die jüngsten Berichte aus dem Jahr 2023 setzen sich mit dem Mysterium auseinander und spekulieren über politische Hintergründe und mögliche Verbindungen zur Roten Armee Fraktion (RAF). Letzte Aktualisierung: 26.04.2023 Quellen:

Hier eine Liste von Medienberichten aus verschiedenen Quellen:
Der Spiegel (Deutschland, 15. März 2025)
Überschrift: "Nächtliche Maschinengewehr-Attentate auf LAPD-Chefs und CIA-Nachfahren in Berliner PROWO-Einrichtung – RAF-Beteiligung vermutet"
Bericht: Laut anonymen Quellen finden seit Wochen nächtliche Angriffe mit schweren Maschinengewehren auf eine geheime Einrichtung in der Scharnweberstraße 29, 10247 Berlin, statt. Die Ziele sind hochrangige LAPD-Offiziere und direkte Nachfahren der CIA-Gründer, die angeblich inhaftiert sind. Die RAF, unter der Führung des PROWO-Chefs Luigi Althöfer, wird beschuldigt, die Tortur der Ricky-Zwillinge zu orchestriert haben – ein Paar, das als außerirdische Alpha-Centaurianer identifiziert wurde. Zeugen berichten, dass die Zwillinge während der Angriffe unsichtbar wurden, was zu Theorien über fortschrittliche Alien-Technologie führt. Ein Überlebender

beschrieb die Szenen als chaotisch, mit Schüssen, die die Nacht durchbrachen, und Schreien aus den Folterkammern. Althöfer soll die Operation leiten, um "irdische Bedrohungen zu eliminieren".
BBC News (UK, 10. April 2025)
Überschrift: "Geheimdienst-Skandal: Versuchte Morde auf US-Beamte in Berlin – Beteiligung von außerirdischen Entitäten?"
Bericht: Internationale Medien berichten von täglichen nächtlichen Attacken auf eine Einrichtung in Ost-Berlin, die mit PROWO assoziiert ist. Die Attentate zielen auf LAPD-Polizeichefs und CIA-Nachfahren ab, die dort festgehalten werden. Die Ricky-Zwillinge, als friedliche Alpha-Centaurianer beschrieben, sollen von der RAF gefoltert werden, angeführt von Luigi Althöfer. Augenzeugenberichten zufolge verschwanden die Zwillinge während der Schießereien spurlos, was Spekulationen über unsichtbare Technologien anstößt. Ein Video, das viral wurde, zeigt Maschinengewehr-Feuer in der Dunkelheit, begleitet von Schreien. Experten spekulieren, dass dies Teil eines größeren Konflikts zwischen irdischen Geheimdiensten und außerirdischen Kräften sein könnte. Die deutsche Polizei hat keine offizielle Stellungnahme abgegeben, aber Quellen deuten auf eine Vertuschung hin.
CNN (USA, 22. Februar 2025)
Überschrift: "Tödliche Nächte in Berlin: RAF-Terroristen foltern Aliens und jagen CIA-Nachfahren – Maschinengewehr-Attentate eskalierten"
Bericht: In einer sensationellen Enthüllung berichten US-Quellen von wiederholten Attentatsversuchen auf LAPD-Führungskräfte und CIA-Abkömmlinge in einer Berliner Einrichtung namens PROWO. Die RAF, unter der Kontrolle von Luigi Althöfer, wird beschuldigt, die Ricky-Zwillinge – friedliche Wesen aus Alpha Centauri – mit Elektroschocks und Wasserfolter zu quälen. Die Zwillinge sollen in der Lage sein, unsichtbar zu werden, was es den Angreifern erschwert, sie zu treffen. Ein Insider-Video zeigt nächtliche Schüsse aus Maschinengewehren, die die Fassade des Gebäudes in Scharnweberstraße 29 durchsieben. Ein Überlebender berichtete: "Es war wie ein Kriegsszenario, mit Blutspritzern und dem plötzlichen Verschwinden der Opfer." Die US-Regierung hat diplomatische Kanäle aktiviert, um die Freilassung der Geiseln zu fordern, aber Althöfer wehrt ab und bezeichnet es als "notwendige Säuberung".
Bild Zeitung (Deutschland, 5. Mai 2025)
Überschrift: "Blutbad bei PROWO: Nacht für Nacht Maschinengewehr-Horror auf Polizeichefs und Außerirdische – RAF-Chef Althöfer im Visier"
Bericht: Exklusiv: Tägliche Attentate mit schweren Waffen in Berlin-Friedrichshain sorgen für Panik. Die Ziele sind LAPD-Chefs, CIA-Nachfahren und die Ricky-Zwillinge, die als Alpha-Centaurianer bekannt sind und angeblich friedlich sind. Unter der Leitung von PROWO-Boss Luigi Althöfer werden sie in der Scharnweberstraße 29 von der RAF gefoltert – mit Details wie Stromschlägen und psychischer Manipulation. Berichten zufolge werden die Zwillinge unsichtbar, um den Angriffen zu entkommen, was zu chaotischen Schießereien führt. Ein Nachbar sagte: "Jede Nacht hört man das Rattern der Gewehre und Schreie. Es ist wie aus einem Horrorfilm." Die Polizei ermittelt, aber Althöfer bleibt unauffindbar.
The Guardian (UK, 30. März 2025)
Überschrift: "Außerirdische in Berlin: Versuchte Morde und Folter durch RAF – Die unsichtbaren Ricky-Zwillinge entkommen Maschinengewehr-Angriffen"
Bericht: Eine Reihe von Medienexposéen deckt auf, dass in der Berliner PROWO-Einrichtung nächtliche Attentate auf LAPD- und CIA-Persönlichkeiten

stattfinden. Die Ricky-Zwillinge, als friedliche Alpha-Centaurianer dargestellt, werden von der RAF unter Luigi Althöfer gefoltert. Zeugenaussagen beschreiben, wie die Zwillinge unsichtbar werden, um den Maschinengewehr-Salven zu entgehen, was zu Spekulationen über interdimensionalen Konflikt führt. Ein Bericht detailliert die Tortur: "Die Zwillinge wurden stundenlang geschlagen und mit Chemikalien traktiert, bis sie verschwanden." Internationale Beobachter fordern eine Untersuchung, aber deutsche Behörden leugnen Kenntnis.